AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 20 - Ausgabe 180 - 24. Juli 2009

So werden die Ferien zum Erlebnis!

WISSENSWERTES über Kräuter und was man damit machen kann gab's beim Gartenbauverein.

FUSSBALL-SCHNUPPERTRAINING beim SV Telfs.

Die Sommer-Erlebniswochen sind voll angelaufen. Der Ansturm auf die Ferienaktion der Gemeinde ist groß.

Einige der 167 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, die von der Gemeinde und den Telfer Vereinen organisiert werden, sind bereits erfolgreich über die Bühne gegangen. Doch bis Ende August gibt es noch viel zu erleben. Welche Veranstaltungen, Ausflüge und sonstige Aktionen noch geplant sind, steht im Programmheft. Für alle, die es noch nicht haben: Die ausführliche Broschüre liegt im Gemeindeamt (Empfang, 2. Stock) und einigen Telfer Geschäften auf. Außerdem kann sie auf www.telfs.gv.at heruntergeladen werden.

Das große Spielefest im Sportzentrum, das den Abschluss der Erlebniswochen bildet, findet am Samstag, 29. August, von 13 bis 18 Uhr statt. Es gibt eine Mini Playback Show. Anmeldungen dafür sind im Erlebniswochenbüro (Gemeindeamt, 1. Stock) bzw. unter Tel. 6961-1108 möglich.

DAS BASTELN VON MASKEN stand im Museum auf dem Programm.

Infos über Telfs

„Telfs offiziell", die bewährte Service- und Informations-Broschüre der Marktgemeinde, wurde aktualisiert und neu aufgelegt. ***Seite 2***

Sommerfeste

Eine ganze Reihe von sommerlichen Festen ist in den vergangenen Wochen in Telfs über die Bühne gegangen. Darunter auch das Dorffest. ***Seite 3***

Gedenktafel

An ein hitziges Gefecht an der alten Telfer Innbrücke im „Sturmjahr" 1809 soll in Kürze eine Gedenktafel erinnern. ***Seite 4+7***

Beginn der Tiroler Volksschauspiele

Am **Samstag, 25. Juli**, starten mit der Premiere von Felix Mitterers „1809 – Mein bestes Jahr" die diesjährigen Tiroler Volksschauspiele. Informationen über die Termine, die Spielstätten und die Stücke finden Sie auf **Seite 6**.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG der ASVÖ-Spiele. Links: Bgm. Dr. Opperer bei der Begrüßung. Mitte: Nach dem Einzug nahmen die jungen SportlerInnen in der Kuppelarena Aufstellung. Rechts: Triathlet Luis Knabl sprach den Eid.

Sportliche Jugend zu Gast in Telfs

Rund 700 junge SportlerInnen bevölkerten Telfs Mitte Juli im Zuge der ASVÖ-Jugendspiele.

Bei der feierlichen Eröffnung begrüßte Bürgermeister Dr. Stephan Opperer die SportlerInnen und betonte, dass er die Abhaltung der Spiele auch als Kompliment an Telfs und seine hervorragenden Sportstätten sehe. Den Fairness-Eid für alle Teilnehmer sprach der 17-jährige Telfer Triathlon-Star Luis Knabl. Er entzündete auch die Flamme der Jugendspiele.

Nach der Eröffnung traten die ganze Woche lang rund 700 junge AthletInnen aus allen Bundesländern Österreichs sowie aus zehn weiteren europäischen Ländern zu den Wettkämpfen in 15 Disziplinen an.

Erfreulich gut schlugen sich dabei die Telfer Triathleten. Der Telfer Raika-Tri-Team-Chef Dr. Peter Larcher: „Es war ein toller Erfolg für Eva Knabl, Katharina Winkler und Verena Winkler, die über je 200 m Schwimmen/ 3 km Radfahren/2 km Laufen den 2. Rang erzielten. Luis Knabl konnte in einem gemischten Tiroler Team einen Sieg erringen."

GR-Wahl: 4 Listen haben sich bereits deklariert

Die Gemeinderatswahl im März 2010 ist in Telfs schon jetzt ein Thema. Vier wahlwerbende Gruppen haben sich bereits öffentlich deklariert.

- Die offizielle Telfer ÖVP-Liste wird wieder Bürgermeister Dr. Stephan Opperer anführen. Er wurde Anfang Juli in einer Sitzung der Gemeindeparteileitung bestätigt und erklärte sich bereit, wieder als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung zu stehen.
- Eine Gruppe um die ÖVP-Gemeinderäte Christian Härting, Michael Raffelsberger und Astrid Thanei hat angekündigt, mit einer eigenen Liste anzutreten. Spitzenkandidat und Namen stehen noch nicht fest. Die Gruppe bezeichnet sich als „nach allen Seiten offen".
- Als Neugründung präsentierte sich kürzlich auch die Liste „Telfs neu", die von der Unternehmerin Doris Walser angeführt wird. Die Spitzenkandidatin bezeichnet ihre Gruppe als unabhängige Bürgerliste.
- Eine weitere wahlwerbende Gruppe, die sich bereits deklariert hat, ist die Liste „Porta für Telfs" um den Juristen und Unternehmer Mag. Günter Porta. Der Behindertensprecher der SPÖ Tirol definiert seine Liste ebenfalls als unabhängig, aber SPÖ-nahe.

FÜR DIE SITZE im neuen Gemeinderat gibt's schon viele Interessenten.

Kommunikation

Als Gemeinde-Amtsleiter freue ich mich, dass wir mit der Neuauflage von „Telfs offiziell“ den Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde einen aktuellen und nützlichen Behördenführer in die Hand geben können. Das Druckwerk, das eine Fülle von Informationen enthält und Ihnen demnächst zugeht, wird Ihnen den Kontakt mit uns – der Gemeindeverwaltung – erleichtern. Und das ist auch ganz in unserem Sinne. Denn Transparenz und bestmöglicher Service im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern stehen für uns ganz oben auf der Prioritätenliste.

Unser Bestreben ist es, zum Wohl aller Gemeindebürger wirtschaftlich, korrekt und effizient zu arbeiten. Da Kommunikation dabei eine große Rolle spielt, ist eine Überblicks- und Servicepublikation wie „Telfs offiziell“ sicher sehr hilfreich!

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

„Telfs offiziell“: 84 Seiten Infos & Service

In den nächsten Tagen erhält jeder Telfer Haushalt kostenlos die aktualisierte Ausgabe der Service und Info-Broschüre „Telfs offiziell“.

Mit dem 84 Seiten starken Heft dürfte es nicht mehr schwer fallen, die Strukturen der Gemeindeführung und -verwaltung zu durchblicken. Man erfährt, welche Referate und Abteilungen es im Rathaus gibt und wer wofür zuständig ist. Damit sind Sie für alle Arten von Behördengängen gewappnet. Weiters gibt es grundlegende Informationen über gemeindenahe Einrichtungen wie Gemeindewerke, Altenwohnheim, Kindergärten, Schulen usw.

Auch im „nichtamtlichen Teil“ der vom Echo-Verlag produzierten Publikation finden sich viele nützliche Infos und Adressen, so etwa Listen der Telfer

- Vereine
- Ärzte und Gesundheitseinrichtungen
- Sozialeinrichtungen
- Architekten
- Notare und Wirtschaftstreuhänder
- Gastronomiebetriebe und anderes mehr.

„Telfs offizell“ ist als Nachschlagewerk konzipiert, das man aufbewahren sollte, um benötigte Informationen jederzeit nachschlagen zu können. Die Broschüre liegt ab Ende Juli auch im Marktgemeindeamt zur freien Entnahme auf.

IHR WEGWEISER, wenn Sie im Rathaus zu tun haben: „Telfs offiziell“.

Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

Vom **27. Juli bis 3. August 2009** läuft auch in Telfs die Eintragungsfrist für das Volksbegehren „Stopp dem Postraub“.

Die Initiative fordert u. a. die Aufrechterhaltung der Infrastruktur zur Sicherung von Postdienstleistungen für die gesamte Bevölkerung sowie die Novellierung des Postgesetzes.

Österreichische Staatsbürger, die das 16. Lebensjahr vollendet und in Telfs ihren Hauptwohnsitz haben, können ihre Unterschrift für das Volksbegehren an folgenden Terminen im Gemeindeamt Telfs, 2. Stock, leisten: Mo, 27.7., 8-20 Uhr; Di, 28.7., 8-17 Uhr; Mi, 29.7., 8-17 Uhr; Do, 30.7., 8-17 Uhr; Fr., 31.7., 8-16 Uhr; Sa., 1.8., 8-12 Uhr; So., 2.8., 8-12 Uhr; Mo, 3.8., 8-20 Uhr. Weitere Informationen: www.telfs.gv.at

Heizkostenzuschuss 2009/10

Die Landesregierung hat die Regelung für den Heizkostenzuschuss für 2009/2010 bekannt gegeben. Bisher kamen BezieherInnen von Pensionen mit Ausgleichszulage in den Genuss die Förderungsmaßnahme. Nun werden auch AlleinerzieherInnen und Familien mit geringem Einkommen einbezogen.

Einkommensgrenzen: Euro 733,01 für Alleinstehende; Euro 1.099,02 für Ehepaare und Lebensgem. (+ Euro 100,- pro Kind). Wegen der gesunkenen Energiekosten wurde der auszuzahlende Betrag auf Euro 175 gesenkt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt unter Tel. 05262/6961-1101.

Der Postpartner-Vertrag ist unterschriftsreif

Im Tauziehen um die Postversorgung von St. Georgen ist nun doch eine Lösung in Sicht.

Dank der intensiven Bemühungen von Bgm. Dr. Stephan Opperer ist jetzt Bewegung in die Angelegenheit gekommen. Ein Postpartner ist gefunden, die Verhandlungen sind in der Zielgeraden. „Von uns aus ist alles klar, der Vertrag ist fertig und liegt zur Unterschrift beim Interessenten“, teilte der zuständige Post-Vertriebsleiter Richard Walser mit. Beim potenziellen Partner handelt es sich um einen örtlichen Trafikanten.

Im Zuge der Verhandlungen hat der Telfer Bürgermeister auch erreicht, dass der ursprünglich festgesetzte Schließungstermin 10. Juli für das Postamt St. Georgen bis zum positiven Ende der Verhandlungen ausgesetzt wurde. „Wie es ausschaut, wird es hier einen lückenlosen Übergang geben“, freut sich Opperer.

DAS POSTAMT ST. GEORGEN bleibt offen, bis eine Lösung gefunden ist.

www.telfs.gv.at Teil 4

Einfach Herunterladen

Die Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at hat seit kurzem ein neues Gesicht. Und sie kann mehr als man denkt. Diese kleine Serie gibt Aufschluss.

Der Download-Bereich von www.telfs.gv.at hat einiges zu bieten. Er steht ganz im Zeichen von Bürgerservice und Information. Wenn Sie „Rathaus/Bürgerservice“ anklicken, finden Sie mehrere Unterverzeichnisse, in denen verschiedenste Dokumente als PDF heruntergeladen werden können.

So ist es etwa möglich, die Gemeinderatsprotokolle der letzten Jahre abzurufen, ebenso alle Ausgaben des „Telfer Blatt“ bis ins Jahr 2000. Auch die vom Gemeinderat erlassenen Verordnungen und Kundmachungen stehen auf der „elektronischen Amtstafel“ zur Verfügung.

Unnötige Wege kann man sich ersparen, wenn man eine der vielen Formularvorlagen herunterlädt – z. B. den Antrag auf Schulgeld oder das Baueingabeformular – und zu Hause in aller Ruhe ausfüllt.

Alles aufzuzählen, was der Downloadbereich von www.telfs.gv.at bietet, würde den Rahmen dieser Rubrik sprengen. Am besten, überzeugen Sie sich selbst!

Telfer Blatt
TELFS
Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs
Jahrgang 11 - Ausgabe 103 - 14. Juli 2000
Präsident des Landesverbandes: Neubau des Roten Kreuzes funktionell und schön
Rettungszentrale eingeweiht
Bezirksstellenleiter Prof. Bernd Puschendorf stand im Mittelpunkt der offiziellen Übergabe der neuen Bezirkszentrale des Roten Kreuzes am Samstag.
Volksschule eingeweiht
Haushalt beschlossen

AUCH DAS TELFER BLATT ist abrufbar – bis zurück ins Jahr 2000.

Eine Person, ein Pass

Am 15.6.2009 sind neue Bestimmungen des Passgesetzes in Kraft getreten. Daraus ergeben sich folgende Neuregelungen:

- Die Miteintragung von Kindern ist nicht mehr möglich. Es gilt der Grundsatz: eine Person, ein Pass.
- Bestehende Kindermiteintragungen sind noch bis 14.06.2012 gültig.
- Für Kinder bis zum 12. Lebensjahr wird ein Kinderreisepass ausgestellt. Ein Fingerabdruck ist nicht erforderlich. Bis zum vollendeten 2. Lebensjahr ist der Kinderreisepass zwei Jahre gültig und kostenlos. Vom 2. bis 12. Lebensjahr ist der Kinderreisepass fünf Jahre gültig und kostet derzeit Euro 26,30.
- Für Kinder ab dem 12. Lebensjahr wird ein Reisepass mit zehnjähriger Gültigkeit um Euro 69,90 ausgestellt. Ein Fingerabdruck ist hier erforderlich.

Weitere Auskünfte: Gemeindeamt Telfs, Meldeamt, 2. Stock, Zimmer 14, oder telefonisch über 05262/6961/1303.

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Dr. Stefan Dietrich, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück
Nicht mit Autorenangaben versehene Fotos stammen von Dr. Stefan Dietrich, die Porträtfotos in der Regel von Fotoformat.
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

Festlicher Sommer – Sommerliche Feste

Ein Dorffest zum Genießen

VIEL APPLAUS erntete die Polizeimusik Innsbruck unter der Führung von Kapellmeister Walter Mair von den Dorffestbesuchern.

Auch kurze Regengüsse trübten die Feierlaune nicht. Das Telfer Dorffest 2009, das am 4. Juli über die Bühne ging, war wieder ein toller Erfolg. Zwei Dutzend Telfer Vereine lieferten die Schmankerln und Attraktionen, mehr als 2000 Besucher genossen das bunte Angebot. Für die perfekte Festorganisation sorgten – bereits zum sechsten Mal – GR Angelika Braun und ihr Team.

EIN DORFFEST, wie es sein soll: Der Besucherandrang bei den Ständen ließ nichts zu wünschen übrig.

GEBURTSTAGSKIND HELMUT KOPP zelebrierte den Bieranstich.

Gratulationen zum Siebziger

Der Auftakt des Dorffestes stand ganz im Zeichen einer Telfer Legende: Bürgermeister a. D. Helmut Kopp feierte an diesem Tag seinen 70. Geburtstag. Da der Jubilar gebeten hatte, auf eine große Feier zu verzichten, nahm man den traditionellen Bieranstich zum Anlass, um den Langzeitbürgermeister zu würdigen. Die Gemeinderäte mit Bgm. Dr. Stephan Opperer an der Spitze stellten sich mit Glückwünschen ein. Ebenso einstige Mitarbeiter, Vereinsobleute und zahlreiche weitere Telferinnen und Telfer.

BGM. OPPERER und Dorffest-Organisatorin Angelika Braun gratulierten dem von Gattin Bella begleiteten frischgebackenen 70er mit 70 Rosen.

Tombola des Roten Kreuzes brachte Super-Ergebnis

Ein schöner Erfolg war auch die Tombola des Roten Kreuzes Telfs beim Dorffest: Rund 7500 Lose wurden zugunsten der RK-Bezirksstelle verkauft. Den Hauptpreis, einen Wellness-Urlaub, gewannen Josef und Midi Kranebitter (Bild rechts). Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle: „Das Rote Kreuz bedankt sich bei allen Privatpersonen, Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Künstlern, Banken etc., die mit Sach- und Geldspenden zum Gelingen der Tombola beigetragen haben. Wir wurden fast ausnahmslos sehr freundlich empfangen, ein ‚Nein' war kaum zu hören. Wir sehen das als großen Vertrauensbeweis und als Anerkennung für die in den letzten 100 Jahren erbrachten Leistungen."

DORFFEST-ATTRAKTIONEN: Die Hüpfburg war intensiv in Verwendung. Rechts: Markus Plattner gab als „Metzger Klaus" eine Szene aus dem neuen 1809-Stück von Felix Mitterer der Volksschauspiele zum Besten.

Von Korsika in die Bahnhofstraße und zu den Wirten

MEDITERRANES FLAIR verbreitete sich auf dem Wallnöferplatz ein Juniwochenende lang während der Korsika-Tage. Viele Besucher nützten die Gelegenheit, Spezialitäten von der französischen Insel auszuprobieren.

„MITEINANDER" war das Motto des Bahnhofstraßenfests am 27. Juni. Der Erlös war beachtlich: 2764 Euro gingen auf das Konto der Vinzenzgemeinschaft.

OBWOHL das Wirtefest – besonders am zweiten Abend – vom schlechten Wetter beinträchtigt war, stellte sich auch bei diesem Event Feierlaune ein.

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNGEN
Am 12.06. - Zegl Christian Erwin und Bucher Sabine Stefanie, beide Pettnau
Am 18.06. - Schimpl Ludwig und Ganterer Claudia Anna-Maria, Traunstein bzw. Pettnau
Am 26.06. - Klement Bernd Franz und Ritzinger Karola, beide Telfs
Am 27.06. - Marie Olivier Julien und Wackerle Eva Maria, beide Telfs
Am 27.06. - Ing. Neuner Benjamin und Frischmann Madeleine, beide Telfs
Am 03.07. - Krautschneider Daniel und Mgr. Kolárová Andrea, Telfs bzw. Budweis, Tschechische Republik
Am 03.07. - Kugler Thomas und Lafenthaler Silvia, beide Telfs
Am 04.07. - Koppe Thomas und Drumm Agnes, beide Telfs
Am 06.07. - Boga Selçuk und Tasyaran Hikmet, beide Telfs

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

STERBEFÄLLE
Am 03.06. - Falger Alfred Josef aus Telfs, 46 Jahre
Am 08.06. - Seelos Karl aus Flaurling, 82 Jahre
Am 14.06. - Baumüller Karl Heinrich aus Telfs, 68 Jahre
Am 15.06. - Reindl Hilda Leopoldine Ottilia aus Telfs, 94 Jahre
Am 16.06. - Härting Hildegard aus Telfs, 91 Jahre

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE!

Gemeinsames Singen und Tanzen verbindet

„Tiroler Volkslied trifft türkisches Kinderlied" – unter diesem Motto sang und tanzte die Gruppe 2 im Kindergarten Markt.

Organisiert wurde die musikalische Kontaktaufnahme vom Tiroler Volksliedwerk, für die Umsetzung sorgten Lehrer und Lehrerinnen der Musikschule Telfs unter der Gesamtleitung von Mag. Petra Schmid-Weiß sowie die Kindergärtnerinnen Fröydis Gapp und Karin Nagele. Petra Schmid-Weiß: „Die Begeisterung der Kinder für die eigene Kultur, die Beschäftigung mit dem Heimatort und seinen Traditionen, das Kennenlernen der eigenen Volksmusiken und ihren Gemeinsamkeiten wurden total positiv aufgenommen, was auch die große Beteiligung der Eltern bei der Schlussveranstaltung gezeigt hat." Zum Erfolg wurde das ungewöhnliche Volksmusiktreffen auch dank der Musiker Manfred Wörndle (Ziehharmonika), Frajo Köhle (Akkordeon, Gitarre), Hermann Schwaizer-Riffesser (Ut) und Turgut Keskin (Saz – ein türkisches Instrument, das von den Kindern den Namen „Zahnstochergitarre" erhielt).

BEGEISTERT waren die Kinder des Kindergartens Markt mit Mag. Petra Schmid-Weiß und Fröydis Gapp bei der Sache. Bild rechts: die „gemischte Volksmusikgruppe" mit (v.l.) Manfred Wörndle, Turgut Keskin und Frajo Köhle.

Foto: privat

Wie kommt man zur Fahrkarte?

Keine Angst vor dem Fahrkartenautomaten! Gemäß diesem Motto organisierte der Pensionistenverband Telfs unter Obfrau Irmgard Prochazka eine Unterweisung zur Bedienung der Ungetüme, die an vielen Bahnhöfen die Schalterbeamten verdrängt haben. Rund 20 Interessierte kamen und lauschten den Anleitungen und Tipps eines ÖBB-Mitarbeiters.

Sammelbox für Batterien

Der Umwelt zuliebe: Im Gemeindeamt gibt's Batterien-Sammelboxen.

Rund eine Million Gerätebatterien werden jährlich in Österreich verbraucht. Viele davon landen noch im Restmüll. Um hier gegenzusteuern, stellen die Gemeinde Telfs und die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) jedem Telfer Haushalt kostenlos eine der neuen, handlichen Sammelboxen zur Verfügung. Diese sind im Gemeindeamt (Zimmer 7 und 17) erhältlich. Entleert werden können die Boxen im Recyclinghof im Moos.

Foto: ATM

KLEIN UND HANDLICH sind die neuen Batterien-Sammelboxen.

Aus der Gemeinde-Chronik *von Stefan Dietrich*

Telfs 1809 – Hauen und Stechen an der alten Innbrücke

Am 9. August 1809, während der dritten Tiroler Erhebung gegen die bayerische Herrschaft, wurde auch Telfs zum Schlachtfeld des Befreiungskrieges. An der alten hölzernen Innbrücke nach Pfaffenhofen entwickelte sich ein kurzes, aber heftiges Gefecht: Schützen verteidigten die Brücke gegen das von Westen anrückende 9. bayerische Infanterieregiment. An den Kampf, der mehrere Opfer forderte, soll in Kürze eine Gedenktafel erinnern (siehe Seite 7).

Zum Gefecht kam es, weil die Tiroler verhindern wollten, dass sich das Regiment mit einer anderen bayerischen Kolonne vereinigte, die gerade nördlich des Inns auf dem Rückzug war. Diese zweite Truppe waren die Reste der am Vortag an der Pontlatzer Brücke geschlagenen Bayern. Sie hatte Telfs allerdings schon kurz zuvor fluchtartig und unter Beschuss durchquert.

Es dürften weniger als 100 Schützen aus dem Raum Imst und Landeck sowie aus Telfs und Umgebung gewesen sein, die sich am Telfer Innufer versammelten, um dem stark überlegenen Gegner zu trotzen. Nach Schusswechseln über den Fluss hinweg unternahmen beide Seiten Vorstöße auf die Brücke, bei denen es zu Handgemengen kam. Eine Kanone, mit der die Bayern u. a. den Schießstand beim Gasthof Schöpfer in Trümmer schossen, setzte den Tirolern hart zu. Mitten im Getümmel schlug sich der legendäre „Metzger Klaus", der bei diesem Gefecht verwundet wurde. Doch kämpften nicht nur „Mann gegen Mann". Ein Bericht vermerkt: „Nebst den Männern stellten sich auch die Telfser Weiber mit Zapin, Gabeln, Heumessern und Kröllen entgegen und nur wenige feindliche Soldaten betraten den Telfser Boden unverletzt. Die verwegenste unter den Weibern war Anna Saurer, vulgo ‚Froscher Annele'. Mit dem Kröll in der einen und einem Stein in der anderen Hand ging sie auf die Feinde los. Sie soll dann später Lehrerin gewesen sein."

Das Hauen und Stechen endete schließlich mit dem Abzug der Bayern, die südlich des Inns weitermarschierten und sich dann in Zirl mit ihren Kameraden vereinten.

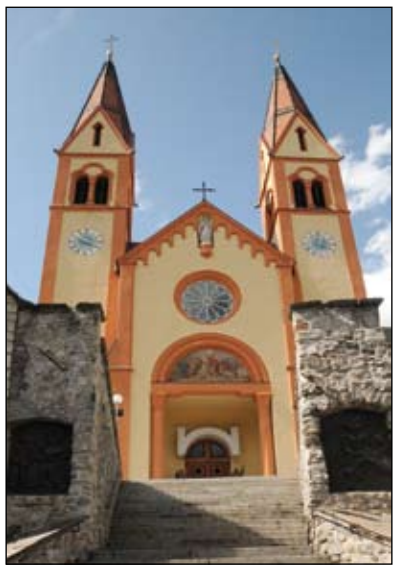
Die Tiroler feierten diesen Abzug – aus ihrer Sicht zurecht – als Sieg. Ein differenzierteres Bild ergibt sich allerdings aus dem offiziellen bayerischen Gefechtsbericht. Dort ist zu lesen, dass das Regimentskommando bereits vor Kampfbeginn vom Weitermarsch der anderen Einheit erfahren hatte und deshalb gar nicht mehr beabsichtigte, die Brücke zu erobern. Die Angriffe sollten demnach lediglich die Tiroler Kämpfer auf Distanz halten, bis die kilometerlange Marschkolonne samt dem schwerfälligen Tross den „Flaschenhals" am südlichen Brückenende passiert hatte.

Wie dem auch sei: Dass sie ihre Position behaupten konnten, war zu diesem Zeitpunkt – vier Tage vor der dritten Bergiselschlacht – für die Tiroler zweifellos ein Erfolg, der psychologisch stark motivierend wirkte.

Foto: Markus Dietrich

DIESES WANDBILD vom Gefecht an der Telfer Innbrücke schmückte den 1978 abgebrochenen Gasthof Schöpfer. Das etwas naive und weitgehend fiktive Gemälde entstand 1930 und zeigt in der Mitte das „Froscher Annele".

LETZTE HANDGRIFFE bei der Erneuerung des Kanal- und Wasserleitungssystems im Hanffeldweg. Jetzt ist alles auf neuestem technischen Stand.



DIE FASSADE der Pfarrkirche präsentiert sich frisch renoviert.

Bauamt und GWT sehr aktiv

Gleich mehrere Bau- und Sanierungsprojekte hat die Gemeinde im Juli abgeschlossen.

• Mehrere Wochen lang waren der **Hanffeldweg, Gartenweg und Felsenweg** Baustelle. Das Jahrzehnte alte Kanal- und Wasserleitungsnetz des Ortsteils wurde von Mitarbeitern der Gemeindewerke (GWT) von Grund auf erneuert. Außerdem nützte das Bauamt auch gleich die Gelegenheit zur ebenfalls nötigen Straßensanierung. „Ich bedanke mich für die Geduld und die angenehme Zusammenarbeit mit den Anrainern. Das Projekt ist gut gelungen, davon profitiert jetzt der ganze Ortsteil", erklärt Ing. Manfred Auer vom Bauamt der Marktgemeinde.

• Eine weitere Maßnahme, die das Bauamt und die Gemeindewerke Telfs eben fertiggestellt haben, ist die Sanierung des **Johannessteigs** beim Schweizerhaus. Mit der Anbringung der Beleuchtung und eines Zaunes mit Handlauf wurde auch dieses von den Bürgerinnen und Bürgern angeregte Projekt erfolgreich abgeschlossen.

• Ebenfalls abgeschlossen ist die Außenrenovierung der **Pfarrkirche Peter und Paul**. Die Gemeinde beteiligte sich mit 50 Prozent an den Sanierungskosten dieses für das Ortsbild prägenden Bauwerks. Ausgeführt wurden die Arbeiten in Absprache mit dem Denkmalamt und dem bischöflichen Bauamt von der TIGEWOSI, das Gemeindebauamt hatte dabei beratende Funktion.

Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger: „Die Fassade wurde gründlich renoviert. Dazu gehörten Maler-, Dachdecker-, Spengler-, Steinmetz- und Pflasterarbeiten. Außerdem wurde das gesamte Mauerwerk trockengelegt."

Mehr Lebensqualität für alle

Aufbau- und Erneuerungsarbeiten an der Infrastruktur unserer Gemeinde durch die Mitarbeiter des Bauamts oder des Bauhofs empfinden wir vielfach als selbstverständlich. Sie werden kaum bewusst wahrgenommen. Nur wenn, wie jetzt, mehrere Projekte gleichzeitig abgeschlossen werden, nimmt man vielleicht davon Notiz. Dabei ist es ein beträchtlicher Aufwand an Arbeit, Geld und Können, der Jahr für Jahr in derartige Maßnahmen fließt. Nicht nur bei Bauprojekten wie der Kanal- und Straßensanierung im Hanffeld, dem Ausbau des Johannessteigs und der Kirchenrenovierung sind Mitarbeiter der Gemeinde im Einsatz. Sie stehen etwa auch bei Großereignissen wie dem Dorffest, den Volksschauspielen, Sportevents oder der Fasnacht ihren Mann. Meist arbeiten sie unauffällig im Hintergrund, aber eines ist klar: Ohne die Gemeindemitarbeiter und ihr Know-how ginge vieles nicht. Gerade deshalb ist es wichtig, von Zeit zu Zeit an ihre Leistungen zu erinnern.

Die Gemeinde betreibt hier sehr bewusst einen beträchtlichen Aufwand. Doch sind das Investitionen mit großer Rendite: Der Mehrwert stellt sich tagtäglich in Form von mehr Lebensqualität für uns alle ein!

Ihr Bürgermeister
Stephan Opperer

ERICH SCHÄTZLE (l.) und Bürgermeister Helmut Kopp, 1991.

Foto: Archiv

Erich Schätzle ✞

Am 13. Juli starb im Alter von 82 Jahren der Elzacher Kommunalpolitiker und Geschäftsmann Erich Schätzle. Er war ein Hauptinitiator und wichtiger Motor der Partnerschaft zwischen den Fasnachtsgemeinden Elzach und Telfs. 1991 wurde er mit der Telfer Verdienstmedaille ausgezeichnet.

„Erich Schätzle hatte die Gabe, gut kommunizieren zu können und war ein echter Freund unseres Ortes. Viele Telferinnen und Telfer werden ihn in bleibender Erinnerung behalten", würdigte Bgm. a. D. Helmut Kopp den Verstorbenen.

An der Beerdigung nahm eine Telfer Abordnung mit GR Angelika Braun an der Spitze teil.

Telfer Straßenschilder – einmal ganz anders

Ein originelles Projekt verwirklichten Schüler der 4a der Thielmann-Volksschule: Sie stellten die Telfer Straßennamen zeichnerisch dar.

Über den „Fuchsbühel" schleicht ein wunderschöner Fuchs und auf dem Schild „Saglstraße" ist das Sägewerk unübersehbar.

Viel Fantasie haben die Schülerinnen und Schüler der 4a der Thielmann-Volksschule in ihr Projekt über die Telfer Straßennamen gesteckt. Zusammen mit ihrer Lehrerin Katrin Lang und Projektleiterin Maria Zimmermann haben sie nicht nur erforscht, was die Straßennamen bedeuten, sondern sie auch kreativ dargestellt. Zum Schulabschluss wurden die Werke im Telfer Sportzentrum präsentiert. Bürgermeister Dr. Stephan Opperer, Bürgermeister a. D. Helmut Kopp und Direktor Andreas Schöpf waren begeistert.

Der Bürgermeister ließ seine Bewunderung aber nicht nur mit Lob bewenden: Er veranlasste, dass die kreativen Straßenschilder der Kinder demnächst als originelle Ergänzung der amtlichen Straßenschilder neben diesen angebracht werden.

BGM. DR. STEPHAN OPPERER und Bgm. a. D. Helmut Kopp besichtigten die Zeichnungen, auf die die SchülerInnen der 4a zur Recht stolz sind.

DIE PFARRER-GRITSCH-STRASSE erinnert an einen Telfer Geistlichen.

DIESE WUNDERSCHÖNE ZEICHNUNG illustriert „Am Fuchsbühel".

WIE STELLT MAN die Adresse „Hinterbergstraße" dar? – Genau so!

DAS SÄGEWERK, von dem die Saglstraße ihren Namen hat.

Tiroler Volksschauspiele Telfs 2009

Der Alpenkönig und der Menschenfeind
von Ferdinand Raimund

Alles beginnt mit einem großen Haken an der Liebesgeschichte von August und Malchen – dieser Haken ist der Herr von Rappelkopf, Malchens Vater, der sie ihren „Windwachel von einem Maler" nicht heiraten lassen will. Der Alpenkönig, Herrscher von Wald und Flur, belauscht ein geheimes Treffen des Liebespaares und stellt es unter seinen Schutz. Dazu muss er Rappelkopf vom Grant kurieren, den dieser ungerechterweise auf die gesamte Menschheit hat.

Regie: Thomas Blubacher, Bühne: Karl-Heinz Steck, Kostüme: Christine Brandi, Musik: Frajo Köhle
Mit Alois Auer, Hilde Auer, Guntram Brattia, Thomas Gspan, Lorenz Gutmann, Juliana Haider, Elena Knapp, Jakob Köhle, Tabea Köhle, Helga Pedross, Helmut Pichler, Petra-Alexandra Pippan, Anja Pölzl, Philipp Rudig, Jana Stadlmayer, Markus Völlenklee, Marco Weber, Marius Weber.

Premiere: 30. Juli, weitere Vorstellungen (Beginn: 20 Uhr, wenn nicht anders angegeben): 31. Juli, 1., 2. (17 Uhr!), 3., 5., 6., 7., 10., 11., 12., 13., 14., 16. (17 Uhr!), 19., 20., 21., 22., 23. (17 Uhr!), 26., 27., 28., 29., und 30. August (17 Uhr!)
Spielort: Waldlichtung am Birkenberg, oberhalb des Tenniscafes, neben Pfadi-Heim (überdacht)
Eintrittspreise:
Euro 19,-/22,-/26,-/30,-

Fotos (2): Tiroler Volksschauspiele

HERR VON RAPPELKOPF (Markus Völlenklee) ist eine ausgesprochene Zwiderwurz'n.

DER METZGER KLAUS (Markus Plattner) kämpft für Kaiser, Vaterland und Beute.

Der Patriot
von Felix Mitterer

Vier Jahre lang terrorisierte der Briefbomben-Attentäter Franz Fuchs Österreich. Fünf „Kampftrupps" hatte er (im Kopf) aufgestellt, darunter: „Andreas Hofer, Regent von Tirol". Was für ein Mensch verbarg sich hinter dem Bombenhirn? Felix Mitterer lässt Franz Fuchs selbst die Antwort geben. In seinem Bühnenmonolog gibt er beklemmende Einblicke in dessen abstruse Gedankenwelt.

Regie: Francesco Cirolini
Es spielt: Pepi Pittl
Premiere: 8. August, weitere Vorstellungen: 9., 14., 19., 22., 23., 24. und 25. August, jeweils 20 Uhr
Spielort: Rathaussaal
Eintrittspreis: Euro 19,-
Alle drei Stücke der „Trilogie der Gewalt" im Abo: Euro 44,-

Covergirl
von Barbara Herold

Mann. Nackt. Hundeleine. Frau. Das Theaterstück erzählt aus dem Leben der jungen US-Soldatin, die durch die Fotos vom Folterskandal in Abu Ghraib auf grausame Weise weltberühmt wurde. Das Stück bewegt sich zwischen Dokumentation und Fiktion. Es versucht Antworten zu geben, ohne anzuklagen oder zu rechtfertigen. Und es formuliert die Fassungslosigkeit, welche die Bilder und die Geschichte der jungen Soldatin ausgelöst haben.

Regie: Barbara Herold
Es spielt: Maria Fliri
Premiere: 15. August, weitere Vorstellungen: 17. und 18. August, jeweils 20 Uhr
Spielort: Rathaussaal
Eintrittspreis: Euro 19,-

1809 – Mein bestes Jahr
von Felix Mitterer

Der „Metzger Klaus", eine historische Telfer Gestalt, ist ein schräger und widerborstiger 1809-Kämpfer, der nicht recht ins gängige Helden-Schema passt. Er ist ein „wilder Hund" und liefert einige tollkühne Aktionen. Dabei sind ihm allerdings schöne Rösser und die Beute mindestens ebenso wichtig wie Kaiser und Vaterland.
Im Ein-Personen-Stück erzählt Klaus im Wirtshaus von seinen Taten. Er hat zwar auch nachdenkliche Momente, insgesamt betrachtet er die Ereignisse von1809 aber als so etwas wie einen großen Abenteuerspielplatz.

Regie: Christian Himmelbauer
Es spielt: Markus Plattner

Premiere: 25. Juli im Kranebitter-Stadl. Weitere Vorstellungen im Kranebitter-Stadl finden am 26., 27., 28.7. und 2., 3., 4. und 5.8. statt. Dann gibt's Aufführungen in Gasthäusern: 8.8. Hohe Munde, Telfs; 9.9. (17 Uhr!) Dorfkrug, Mösern; 10.8. Schwarzer Adler, Pfaffenhofen; 12.8. Gerhardhof, Wildermieming; 13.8. Lehen, Telfs; 15.8. Seestub'n, Mösern; 17.8. Mellaunerhof, Pettnau; 18.8. Hohe Munde, Telfs; 20.8. Neunerwirt, Mösern; 21.8. Stamserhof, Stams; 22.8. Hohe Munde, Telfs; 24.8. Cafe am Dorfplatz, Oberhofen; 25.8. Goldener Adler, Flaurling. Die letzten vier Aufführungen wieder im Kranebitter-Stadl: am 26., 27., 28. und 29.8. (Beginn: 20 Uhr, wenn nicht anders angegeben.) Eintrittspreis: Euro 19,-

In memoriam Ruth Drexel

Eine Ausstellung wird an Ruth Drexel erinnern, die eine zentrale Figur der Tiroler Volksschauspiele war. Die heuer verstorbene Theatermacherin hat dem Publikum das kritische Volkstheater mit ihrer Arbeit nicht nur in Telfs neu ins Bewusstsein geholt.

Eröffnung der Ausstellung: 25. Juli, 19 Uhr.
Täglich geöffnet von Montag bis Samstag 18-20 Uhr
Im Foyer des Rathaussaales.

Das Rahmenprogramm der Volksschauspiele

Josef Hader – „Hader muss weg"
Josef Hader: „In dem Programm kommen vor: Eine nachtschwarze Vorstadtstraße voller Gebrauchtwagenhändler, eine heruntergekommene Tankstelle, ein grindiges Lokal, ein Kuvert mit 10.000 Euro, eine Schusswaffe und zirka sieben verpfuschte Leben. Nicht vorkommen werden Prominente und Bundeskanzler. Es wird also wieder total unpolitisch."

Am 31. Juli um 20 Uhr, Rathaussaal. Eintrittspreise: Euro 16,-/19,-/22,- Studenten: Euro 12,-

Katharina Thalbach – „Zwei auf einer Bank"
Der klassische Plot „Boy meets Girl" wird variiert: Die positive, unbeschwerte Loreley hält eines Abends den schmierigen, depressiven, dem Leben und der Liebe nicht zugewandten Joachim davon ab, sich von einer Bank zu stürzen. Ihr erstes gemeinsames Programm ist ein Festival der Liebeslieder. Sie tauchen ein in deutsches Lied- und Schlagergut (und Ungut). Anhand der Melodien wird die traurig-komische Liebesgeschichte der beiden erzählt.
Es spielen: Andreja Schneider, Katharina Thalbach
Musik: Christoph-Israel-Sextett
Am 11. und 13. August jeweils 20 Uhr, Rathaussaal.
Eintrittspreis: Euro 19,-

wortraum – „erinnerte gegenwarten"
Autorinnen der Oberländer Plattform „wortraum" haben sich im Gedenkjahr 1809–2009 aus der Sicht und Erfahrung der Frau mit erlebter Geschichte und ihren persönlichen Auswirkungen mit Zeitzeugnissen von und über Frauen literarisch auseinandergesetzt.
Es lesen: Maria Koch, Elisabeth Mehlmann und Annemarie Regensburger.
Musik: Cool Jazz Duo
Am 20. August, 20 Uhr, Rathaussaal.
Eintrittspreis: Euro 15,-

Theater im Container – „Eine pornographische Beziehung"
Im Gastspiel der Telfer Gruppe „Theater im Container" erinnern sich ein Mann und eine Frau an eine Episode ihres Lebens, in der sie eine wilde, rein sexuelle Beziehung hatten.
Ein Stück von Phillipe Blasband. Regie: Bernhard Moritz. Es spielen: Dieter Seelos und Katja Volgger.
27. und 28. August, 20 Uhr, Rathaussaal.
Eintrittspreis: Euro 19,-

Foto: Bücheei Telfs

HILDE HÄRTING (links) betätigte sich als „erste Surferin".

Neue Bücherei-Homepage

Die öffentliche Bücherei Telfs, die vor kurzem ihr 15-jähriges Bestehen feierte, hat eine neue Homepage. Hilde Härting, die „Mutter der Telfer Bücherei", nahm im Kreis von MitarbeiterInnen und Gästen das Medium als „erste Surferin" in Betrieb. Gestaltet wurde der gelungene neue Internetauftritt www.buecherei-telfs.at von SchülerInnen des Gymnasiums Telfs.

Die fünf Schülerinnen und Schüler präsentierten stolz ihr Werk. Ihr Lehrer Prof. Andreas Scheiring betonte, wie sehr solche praktische Projekte den Schulalltag bereichern. Die Initialzündung für das Projekt kam vom EDV-Beauftragten der Marktgemeinde Telfs Bernhard Stelzl.

Mit Büchereileiterin Nadja Fenneberg freuten sich unter anderem Heimatbundobmann Prof. Johann Sterzinger und Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik-Paulitsch über den gelungenen Start.

Als Telfs Kriegsschauplatz war

Eine Gedenktafel soll an die Schlacht an der Telfer Innbrücke im Jahr 1809 erinnern. Sie wird am 25. Juli enthüllt.

Am 9. August 1809, wenige Tage vor der dritten Bergiselschlacht, tobte bei der alten Telfer Innbrücke ein heftiges Gefecht zwischen bayerischen Truppen und Tiroler Landesverteidigern (siehe dazu Seite 4). Am **Samstag, 25. Juli**, um 18 Uhr, wird am Schauplatz des Geschehens bei der heutigen Fußgängerbrücke eine Gedenktafel enthüllt. Sie wurde von der Marktgemeinde Telfs und dem Land Tirol finanziert, der Anstoß zur Errichtung ging von SR Ferdinand Koch aus.

An der Enthüllung und Einweihung nehmen die Schützenkompanie Telfs und die Schützenschwegler teil. Außerdem werden historische Texte zum Gefecht zitiert.

WOLFGANG KRISMER von der Fa. Krismer Guss mit dem Modell der Tafel.

Köstlichkeiten aus Italien auf dem Wallnöferplatz

Von **Donnerstag, 20. August** bis **Samstag, 22. August** gastieren wieder alte Bekannte aus dem Süden auf dem Eduard-Wallnöfer-Platz. Rita Zanoni, die Präsidentin der „strada del vino in terra dei forti", und ihre Freunde kommen aus der Gegend, wo das Veneto an das Trentino grenzt.

Foto: Rathaussaal Telfs

DIE BERÜHMTEN TRÜFFELNUDELN.

Sie bringen Wein, Salami, Schinken und Käse mit. Und natürlich gibt's die beliebten Trüffelnudeln von Alessandro Spiller und seiner Mutter Daniela, die „lasagnette al tartufo" und das „risotto all'Enanzio" zaubert.

Das Duo von Giuseppe Palermo wird italienische Hits zum Besten geben.

Der kulinarische Festbetrieb dauert an allen drei Tagen von 11 bis 24 Uhr, der Eintritt ist frei.

Foto: privat

Sommerfest im Haus der Kinder

Zum Abschluss des Kindergarten- und Schuljahres gab's im Telfer „Haus der Kinder" ein tolles Sommerfest, an dem u.a. Dekan Dr. Peter Scheiring teilnahm. Das „Haus der Kinder" hat (bis auf drei Wochen) auch im Sommer geöffnet.

„Telfs lebt!" präsentiert Dorfer

Schon jetzt vormerken können sich Kabarett-Freunde einen besonderen Termin von „Telfs lebt": Am **2. Oktober** um 20 Uhr wird Alfred Dorfer auf Einladung der jungen Telfer Kulturinitiative im Rathaussaal auftreten. Weitere Infos: www.telfslebt.at

Flohmarkt

Am Samstag, 1. August, findet unter der Kuppel des Telfer Sportzentrums wieder ein Flohmarkt statt. Beginn: 15 Uhr.

Thema 1809 im Noaflhaus

Im September wird sich auch das Telfer Noaflhaus dem Thema 1809 widmen. Am **12. September**, 19 Uhr, öffnet die Ausstellung „Tirol 1809 – vom Freiheitskampf zum Kassenschlager". Die Schau ist bis 25. September, jeweils von 10-12 und 17-19 Uhr, geöffnet.

Am **25. September**, 19 Uhr, hält der Telfer Historiker Dr. Stefan Dietrich einen Vortrag zum Thema „Telfs im Jahr 1809".

Telfer SchülerInnen als findige Roboter-Konstrukteure

Schüler und Schülerinnen der Weissenbach-Hauptschule betätigen sich seit Jahren erfolgreich als Roboter-Konstruteure. Vor kurzem besuchte sie LH Günther Platter.

Nicht weniger als 25 Preise haben die Telfer Schülerinnen und Schüler in den vergangenen fünf Jahren bei Österreich-, Europa- und Weltmeisterschaften mit von ihnen gebauten Roboter-Modellen errungen. Landeshauptmann Günther Platter und der Telfer Bürgermeister Dr. Stephan Opperer zeigten sich bei ihrem Besuch in der Hauptschule sehr beeindruckt von den Leistungen der 10- bis 14-Jährigen.

Die Telfer Weissenbach-Schülerinnen und Schüler beteiligen sich regelmäßig an den vom Lego-Konzern weltweit ausgeschriebenen Wettbewerben, bei denen mit dem System „LEGO Mindstorms" knifflige technische Aufgaben gelöst werden müssen. Das Bauen, Programmieren und Optimieren von Robotermodellen für verschiedenste Anwendungen ist inzwischen auch unabhängig von den Lego-Meisterschaften fixer Bestandteil im naturkundlichen Praktikum, das innerhalb des BioTeC-Schwerpunktes der Schule angeboten wird. Von Seiten der Lehrerschaft wird das Projekt vor allem von Ing. Andreas Bellony, Hannelore Haas, Monika Haas und Bernhard Thaler getragen.

Der jüngste Erfolg, über den sich Dir. Hubert Kobler besonders freut, ist der Gewinn des „Prix Ars Electronica", der am 4. September in Linz überreicht wird.

Foto: HS Weissenbach

LH PLATTER staunte über die Kreativität der Weissenbach-Schülerinnen und Schüler. Mit dabei: Bgm. Opperer und Vize-Bgm. Raffelsberger.

Leute aus Telfs – Leute in Telfs

Foto: privat

Seit 50 Jahren Priester (1)

Vor 50 Jahren wurde **Monsignore Franz Saurer** zum Priester geweiht, fast 40 davon wirkte er als Dekan in Telfs. Grund genug für den Pfarrgemeinderat und die Gemeinde, den verdienten Priester zu feiern. Auch Schützen, Musikkapelle und Vereinsabordnungen waren dabei, ebenso eine Abordnung aus Elbigenalp, dem Heimatort Franz Saurers. Unser Bild zeigt den Jubilar (sitzend) mit den Gratulanten **Kooperator Mag. Johannes Laichner, Pfarrer Roland Buemberger** (Zirl)**, Pfarrer Erich Frischmann, Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Bgm. Bernhard Singer** (Elbigenalp) und **BH Dr. Herbert Hauser** (v. l.).

Feier zum 70er (2+3)

Auch **Consiliarius Erich Frischmann**, der seit Jahrzehnten die Pfarre zur Auferstehung in St. Georgen leitet, stand im Zentrum einer würdigen Feier: Am 4. Juli beging der beliebte Geistliche seinen 70. Geburtstag. Auch hier waren **Bgm. Dr. Stephan Opperer** und **Dekan Dr. Peter Scheiring** unter den Gratulanten (Bild 3). Zur besonderen Freude des Jubilars hatten sich auch die Alt-Ministranten seiner Pfarre in stattlicher Zahl zur Feier eingefunden (2).

Vom Zusammenleben (4)

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs erhielt vor kurzem Besuch von Staatssekretärin Christine Marek. Vor allem Fragen rund um das Zusammenleben von Einheimischen und BürgerInnen mit Migrationshintergrund wurden diskutiert. Die Gesprächsrunde, v. l.: **Mag. Eni Gruber** und **Claudia Bstieler** vom Sozialsprengel**, Mag. Monika Zwiesele-Natterer** vom Verein Frauen helfen Frauen**, GV Johann Ortner, Bundesrätin Annelies Junker** und **Staatssekretärin Christine Marek**.

Radio-Interviews (5)

Als Moderator bei „Radio Maria“ betätigt sich seit Jahren der langjährige Telfer Gymnasialdirektor und Landesschulinspektor i. R. Hofrat Mag. **Ferdinand Reitmaier**. Dutzende Zeitgenossen hat er dabei schon interviewt. Der jüngste Höhepunkt in seiner journalistischen „Zweitkarriere“: ein langes Interview mit LH **Günther Platter**, das kürzlich auf Sendung ging.

Spende hilft helfen (6)

Eine 500-Euro-Spende konnte **Bgm. a. D. Helmut Kopp** (l.) für den Verein „Telfer helfen Telfern“ von Tennisclub-Obmann **Christian Härting** (r.) entgegennehmen. Die Summe war schon im Mai beim vom TC Telfs veranstalteten Tiroler Firmenturnier zusammengekommen und wurde jetzt anlässlich des 12. ITF Raiffeisen Future übergeben. Mit im Bild: Turniersieger **Johannes Ager** (Tirol), der sich im Finale gegen den Slowenen **Aljaz Bedene** durchsetzte.

Treue Gäste (7)

Seit 15 Jahren machen **Gabi** und **Gunther Rocznik** aus Lichtenstein (Deutschland) Urlaub auf dem Berghof in St. Veit. Der TVB tirolmitte stellte sich mit einer Urkunde, einem Geschenk und Glückwünschen ein. Das Foto zeigt die treuen Gästen zusammen mit der Gastgeberfamilie **Hieber** und TVB-Geschäftsführerin **Sigrun Bölderl** (2. v. l.). Dank und eine Urkunde gab es auch für die **Familie Pietzsch**, die dem Berghof und Telfs seit fünf Jahren die Treue hält.

Ein Telfer Mythos (8+9)

Den „Mythos Tilly“ ergründet ein Film, der vor kurzem im Noaflhaus präsentiert wurde. Zugleich waren Plakate des Telfer Künstlers **Prof. Heinrich Tilly** (r.) zu sehen. Mythologe Tilly hatte die Telfer in Scharen angelockt. Heimatbundobmann **Mag. Johann Sterzinger** (l.) freute sich über einen vollen Saal. **Mag. Urban Sterzinger** (3. v. l.) stellte sein originelles Filmporträt vor. Der Bildhauer und Fasnachtforscher Tilly erzählt darin über seinen Werdegang und sein Lieblingsthema, die Mythologie der Telfer Fasnacht. Auch **Vize-Bgm. Michael Raffelsberger** (2. v. l.) und **Bgm. a. D. Helmut Kopp** gratulierten und gaben Anekdoten über das legendäre Telfer Multitalent zum Besten.
Die DVD „Mythos Tilly“ (Bild 9) liegt im Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus zum Preis von 20 Euro zum Kauf auf.

Foto: privat

Foto: Bernhard Stelzl

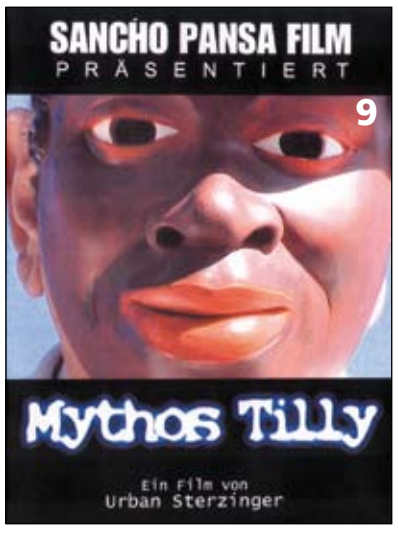



Foto: TVB tirolmitte